

## Anfrage der Fraktion Freie Wähler zur Ausfallsicherheit/Notfallmaßnahmen der Fernwärmeversorgung in Herzogenaurach

- Durch die Aufteilung der Gesamtanlage in einzelne Erzeugungsanlagen bzw. Parzellierung der Anlagentechnik kann eine relativ hohe Ausfallsicherheit bzw. Redundanz gewährleistet werden. Im Schadensfall ist dadurch eine enge Begrenzung auf kleine Versorgungseinheiten möglich.
- Räumliche Trennung durch unterschiedliche Standorte:
  - Heizkraftwerk Zum Flughafen (Bestand)
  - BHKW Standort Gustav-Hertz-Str. (Bestand)
  - Biomasse Heizwerk Nutzungsstr. (in Planung)
  - BHKW Standort Olympiaring (Projektion)
- Unterteilung der Anlagentechnik in eigene Brandabschnitte im Heizkraftwerk Zum Flughafen:
  - Kesselhaus F120
  - Elektroraum F90
  - Motorenraum 1 (2 BHKWs) F90
  - Motorenraum 2 (2 BHKWs) F90
  - Mittelspannungsschaltanlage F90
- Die Anlagentechnik wie Kessel, Netzpumpen und BHKWs bieten immer eine Aggregat-redundanz
  - Kesselanlagen ->
    - Kessel 1 -> 3 MW
    - Kessel 2 -> 5 MW
    - Kessel 3 -> 5 MW
  - Netzpumpen
    - Pumpe1 ->70% der Umwälzmenge
    - Pumpe2 -> 70% der Umwälzmenge
    - Pumpe3 -> 50% der Umwälzmenge
- Bei Ausfall eines kompletten Standorts oder einzelner Erzeugungseinheiten können Netzabschnitte über vorhandene Wärmeeinspeisepunkte durch mobile Heizgeräte mit Wärme versorgt werden:
  - Olympiaring; Gebiet adidas
  - Olympiaring; Gebiet Herzo Base 1-3
  - Martin-Luther-Platz; Gebiet Lohhof
  - Pirckheimer Str.; Gebiet Stadtmitte Housing
  - Welkenbacher Kirchweg / Würzburger Str.; Gebiet westlich bis Dambach
  - Gustav Hertz Str.; Gebiet nördlich Dambach - Nutzung
  - Puma-Kreisverkehr; Gebiet Puma

- Die Herzo Werke haben zwei eigene Heizmobile mit 560 kW und 380 kW zur Versorgung von Wärmeeinspeisepunkte sowie zwei Lieferanten für weitere mobile Heizaggregate.
- Neben der redundanten Anlagentechnik gibt es auch eine redundante Energiezufuhr im Heizkraftwerk Zum Flughafen. Hier kann mit Erdgas oder Heizöl der Heizbetrieb sichergestellt werden.

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

Herzogenaurach, 17.02.2021



Jürgen Bauer  
Geschäftsführer



Dietmar Klenk  
Technischer Leiter